

## Neues Gymnasium Glienicke

### Es geht voran!

von Dagmar Crasemann,

1. Vorsitzende des Förderkreises ProGym Neues Gymnasium Glienicke e.V.

Die guten Nachrichten vorweg: Im ersten Bauabschnitt des NGG, der unter anderem die dringend benötigten Fachräume einschließlich Labor- und Informatikraum enthalten wird, kann im April 2010 der Betrieb aufgenommen werden. Den zweiten Bauabschnitt des NGG, der eine Sporthalle, eine Mediathek und eine Aula enthalten soll, hofft die ASG bis zum Ende des Jahres 2010 fertig stellen zu können.

Dies versicherte der Geschäftsführer des privaten Schulträgers (ASG) des Neuen Gymnasiums Glienicke, Elmar Süß, anlässlich eines Treffens mit Vertretern der Eltern, des Lehrerkollegiums, der Schüler, des Förderkreises, der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung am 13. Januar.

Insbesondere der geplante Fertigstellungstermin für den zweiten Bauabschnitt wird ab 2011 auch für eine erhebliche Entlastung der überbelegten Dreifeld-Sporthalle führen und unter anderem für Sportvereine interessante zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten bieten.

Des Weiteren bekräftigte Elmar Süß, er beabsichtige das NGG im kommenden Schuljahr vierzünftig, das heißt mit vier 7. Klassen anzubieten, soweit diese durch eine entsprechende Nachfrage aus dem Einzugsgebiet auch entstehen.

Auch beim Schulgeld teilte er Änderungen mit: Das bisherige Schulgeld war nicht sozial gestaffelt und erhöhte sich in Abhängigkeit davon, welche weiteren Angebote des NGG (zum Beispiel Hausaufgabenbetreuung) in Anspruch genommen werden. Mit dem kommenden Schuljahr 2010/2011 wird das Schulgeld mode-

rat einkommensabhängig gestaffelt und beinhaltet grundsätzlich sämtliche Angebote wie bilingualer Unterricht, Hausaufgabenbetreuung und Kurse (mit Ausnahme der Mittagsversorgung und derzeit 80 Euro Büchergeld je Schuljahr). Bei Neuverträgen



#### Bildung - Flügel für die Zukunft

beträgt der Sockelbetrag des Schulgeldes monatlich 120 Euro für die 7. bis 9. Klasse und 130 Euro für die 10. bis 12. Klasse. Der Sockelbetrag erhöht oder vermindert sich in Abhängigkeit vom so genannten Jahresbrutto-Einkommen der Eltern auf mindestens 100/110 Euro beziehungsweise maximal 240/250 Euro. Die Ermäßigung für Geschwisterkinder, die das NGG besuchen, beträgt 25 Prozent des Sockelbetrages. Generös zeigte sich die ASG bei Eltern mit so genannten Altschulverträgen: Jene, die durch das neue Schulgeldsystem günstiger als bisher gestellt wären, können auf Wunsch Neu-Schulverträge nach den neuen Bedingungen mit der ASG abschließen.

Außerdem sagte Süß zu, dass alle Eltern nicht nur bis zum im April 2010 geplanten Umzug, sondern bis zum Ende des Schuljahres 2009/10 weiterhin nur das halbe Schulgeld zahlen müssen. Dieses Zugeständnis der ASG war ursprünglich dem Umstand geschuldet, dass die Kinder derzeit in Containern unterrichtet werden.

Aber auch für jene Eltern, die das Schulgeld nicht aufbringen können, gibt es Hoffnung. Die Frage von

durch die Gemeinde finanzierten Stipendien für begabte Glienicker Schüler und Schülerinnen hat der Förderkreis nicht aus den Augen verloren. Das Thema wird im Februar in der Sozialausschuss-Sitzung der Gemeinde beraten werden. Ich bin optimistisch, dass schon zum Schuljahr 2010/11 Stipendien für Alt- und Neuschüler des NGG ausgelobt werden können.

Fazit: Das NGG wächst täglich und wird immer mehr ein Stück Glienicke. Für Glienicker Kinder wird das NGG immer mehr zu einem echten Standortvorteil, da sie ihr Gymnasium quasi direkt vor der Haustür haben und unabhängig von den Unbillen des öffentlichen Nahverkehrs sind. Durch das außergewöhnlich große Engagement der Schulleitung und aller Lehrer konnten die Schülerinnen und Schüler auch die „Bildungscontainer“ verkraften. Alle freuen sich jetzt auf den so lange erwarteten Neubau.

Haben Sie hierzu Fragen? Am 13. Februar 2010 wird in unseren „Bildungscontainern“ im Ackerdistelweg 3 der „Tag der offenen Tür“ des NGG durchgeführt. Hier können Interessierte nicht nur mit Schulleitung, Fachlehrern, Schülern, Elternvertretern und Vertreter des Förderkreises ins Gespräch kommen. Auch Elmar Süß und Herr Drechsler, Prokurist der ASG, haben ihr Kommen zugesagt. Außerdem wird eine Baustellenbesichtigung angeboten. Wir freuen uns auf Sie!